



## **Nahversorgung in Schandelah - Der „gordische Knoten“ scheint gelöst**

**Schandelah** Seit einigen Jahren besteht bei den Einwohnerinnen und Einwohnern in Schandelah der große Wunsch, eine angemessene Nahversorgung für die drittgrößte Ortschaft in der Gemeinde Cremlingen sicherzustellen. Immer wieder wurde im Ortsrat Schandelah über verschiedenste Entwicklungsmöglichkeiten, z. B. auf den ehemaligen Betriebsgeländen der DB oder der Fa. ELWE, diskutiert, die aus verschiedensten Gründen nicht realisiert werden konnten.

Seit einiger Zeit wird im Dorf über eine mögliche Lösung vor der Ortslage Schandelahs an der Hordorfer Straße gesprochen. Könnte sich dort eine Lösung abzeichnen? Vor einiger Zeit hatte sich die Verwaltung dazu zurückhaltend optimistisch geäußert. Nun zeichnet sich dort wohl eine Lösung für die Ansiedlung eines Nahversorgers aber auch für die Errichtung eines neuen Feuerwehrhauses ab.

„Investor, Landkreis Wolfenbüttel und Gemeinde haben eine komplexe Aufgabenstellung zu lösen gehabt“, so Bürgermeister Detlef Kaatz, „wir mussten eine Lösung finden, die sowohl den Belangen eines Nahversorgers – kundenfreundliche Anbindung und gute Sichtbarkeit – als auch die gute Erreichbarkeit und Entwicklungsmöglichkeit einer modernen Stützpunktfeuerwehr dient. Die infrage stehenden Grundstücke an der Hordorfer Straße sind wegen der nicht unterbaubaren Hochspannungsleitung nicht wirklich optimal und sollten auch noch bezahlbar sein. Nun zeichnet sich eine Lösung ab.“

Ortsbürgermeisterin Ute Widow freut sich sehr, dass nun der über Jahre gehegte Wunsch der Ansiedlung eines Nahversorgers erfüllt werden kann. „Gerade ältere Menschen benötigen eine Einkaufsmöglichkeit in der Ortschaft und die Attraktivität Schandelahs wird weiter gesteigert.“

Ergänzend bedankt sich Bürgermeister Kaatz auch beim Landkreis Wolfenbüttel. „Die Lage des Marktes auf den nicht optimalen Grundstücken war nur durch eine hohe fachliche Kompetenz und Flexibilität erreichbar. Und auch die Flächeneigentümer haben in Gesprächen signalisiert, an der Lösung mitwirken zu wollen. In der nächsten Ausschusssrunde Mai/Juni 2020 wird die Verwaltung dem Gemeinderat dieses komplexe Thema vorstellen und ein umfassendes Beschlusspaket mit dem Ziel vorlegen, dass noch in diesem Jahr mit den ersten Planungen begonnen wird.“